

NPD-Stadtverordneter Ronny Zasowk

Stadtverwaltung Cottbus
Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten
Erich-Kästner-Platz 1
03046 Cottbus

Cottbus, den 5. Februar 2019

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 27. Februar 2019

Thema: Cottbus ein „toxisches Gebilde“?

In den letzten Tagen haben sich mehrere selbsternannte „Experten“ und Mitarbeiter des Brandenburger Verfassungsschutzes öffentlich über vermeintlich „rechtsextreme Strukturen“ in Cottbus ausgelassen. Unter anderem wurde Cottbus in diesem Zusammenhang als „toxisches Gebilde“ bezeichnet. Die seit mehreren Jahren anhaltende Berichterstattung nimmt mittlerweile Züge sowohl eines Rufmords gegen Einzelpersonen als auch einer gezielten Negativ-Kampagne gegen die Stadt an.

Der „Lausitzer Rundschau“ war zu entnehmen, dass Oberbürgermeister Holger Kelch plant, sowohl Innenminister Karl-Heinz Schröter als auch den Präsidenten des brandenburgischen Verfassungsschutzes, Frank Nürnberger, nach Cottbus einzuladen.

1. In welchem Rahmen soll ein solches Gespräch/Treffen stattfinden? Ist angedacht, die beiden zu einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einzuladen? Wenn ja, wann soll dieses Treffen stattfinden? Wenn nein, warum nicht?
2. Wird der Oberbürgermeister diese Gelegenheit nutzen, sowohl die politisch Verantwortlichen auf Landesebene als auch die Vertreter des Verfassungsschutzes zur Mäßigung in ihren öffentlichen Äußerungen aufzurufen?

Ich bitte um mündliche und schriftliche Beantwortung der Anfragen.

Mit freundlichen Grüßen

Ronny Zasowk